

# Massgeschneiderte Anlage zur Palettierung von Gläsern

Die Bischofszell Nahrungsmittel AG (BINA) entschloss sich zur Gesamterneuerung von Verpackung und Palettierung von Produkten in Gläsern. Aufgrund der Raumverhältnisse und der vielseitigen Palettieraufgaben erarbeiteten Kundert Ingenieure AG und Mariani S.A.S. eine Lösung mit einer massgeschneiderten Anlage. BINA setzte bei der Realisierung des Projekts auf die jahrelang gute Zusammenarbeit mit Kundert Ingenieure AG und die zuverlässige Funktionsweise der Mariani-Anlagen.

Eine hohe Verfügbarkeit der Anlagen bildet für BINA die Voraussetzung einer kostenoptimierten Herstellung. Um diese auch langfristig sicherzustellen, wurden die Verpackung und Palettierung der Produktionslinie für Gläser erneuert.

## Verschiedene Verpackungsarten und Paletten

Der Auftrag umfasste die Lieferung der Palettieranlage und der Transportbänder als Verbindungs- und Staustrecke. Die Verpackungen werden als Wrap-around-Kartons, geschrumpfte Trays oder auf Kartonunterlagen geschrumpfte Gläser über ein Steigband nach oben gefördert und über ein als Staustrecke ausgebildetes Transportsystem dem Palettierer zugeführt. Am Einlauf des Palettierers werden alle Packungsgrößen dem gewünschten Palettierschema entsprechend ausgerichtet und entweder auf Euro- oder Industriepaletten gelegt. Die leeren Europaletten werden über eine bestehende und die Industriepaletten über eine neue Einrichtung zugeführt. Ein einziges, bereits bestehendes System dient für das Wegführen, das Wickeln und Auszeichnen der vollen Paletten beider Größen. Auf der Anlage werden Gläser verschiedener Größen mit Durchmessern von 60 bis 100 mm und Höhen von 80 bis 170 mm verpackt. Die Leistung beträgt für alle Verpackungsarten je nach Größe der Sammelpackung zwischen 17 Stück (12er-Sammelpackung) und 34 Stück (6er-Sammelpackung).



## Koordination und enge Zusammenarbeit

Kundert und Mariani waren neben der Anlagenlieferung für die gesamte Layoutplanung verantwortlich. Alle Maschinen wurden in die übergeordnete Steuerung integriert. Die Prozessparameter stellen sich auf der Palettieranlage automatisch beim Aufruf eines Programms ein. Die gesamte Anlage wurde innerhalb von zwei Wochen montiert und in Betrieb genommen, was eine detaillierte Planung und effiziente Zusammenarbeit aller Beteiligten erforderte.

Carlo Grego

